Infos Kirchenpflegesitzung vom 14. Mai 2019

An der Kirchenpflegesitzung vom 14. Mai 2019 hat die Kirchenpflege der katholischen Kirchgemeinde Uster unter anderem:

- Mitgeteilt, dass die Anstellungsordnung vom 22. März 2007 einer Teilrevision unterzogen worden ist. Die revidierten Bestimmungen treten per 1. September 2019 in Kraft.

- Informiert, dass sich die KP entschieden hat, das iKath (Intranet der kath. Kirche Zürich) zu testen. Um von diesem Info-Kanal der kath. Kirche Zürich zu profitieren, wird das iKath vorerst im Bereich der Kirchenpflege und dem Sekretariat eingesetzt.

- Über Massnahmen als Folge der Missbräuche in der Kirche informiert. Im Einklang mit den Richtlinien der Schweizerischen Bischofskonferenz und dem soeben verabschiedeten Schutzkonzept des Bistums Chur hat der Synodalrat nebst anderen Massnahmen beschlossen, von sämtlichen Angestellten einen Privatauszug aus dem Strafregister zu verlangen. Bei Mitarbeitenden, die regelmässig mit Kindern, Jugendlichen und anderen Schutzbefohlenen zu tun haben zusätzlich den Sonder-Privatauszug.
  Die Kirchenpflege wird der Empfehlung des Synodalrates und des Generalvikars folgen, und die Umsetzung der Massnahmen sofort in die Hand nehmen und nicht auf die Revision der Anstellungsordnung warten.

- Mitgeteilt, dass in Uster im Foyer durch eine defekte Bodenheizung mehrere Hundert Liter Wasser im Boden versickert sind. Offerten für die Renovation werden eingeholt.

- Erwähnt, dass der Treppenabgang in der Limi in Greifensee besser beleuchtet werden muss.

- Informiert, dass mit dem Umbau in Volketswil soweit alles nach Plan läuft. Der zusätzlich temporäre Notausgang in der Kirche ist vor der alten Sakristei geplant. Der Spatenstich wird im Juni 2019 stattfinden.